

Zeichen-Wörter

Wörter um etwas zu signalisieren/zeigen, ein Zeichen dazu geben

EINE BESCHREIBUNG ODER LISTE	2
PROBLEM UND LÖSUNG ODER URSACHE UND WIRKUNG	3
EINE REIHENFOLGE ODER ANORDNUNG	3
EIN VERGLEICH ZWISCHEN SACHEN	5
SACHEN ENTGEGENSTELLEN ODER GEGENÜBERSTELLEN	5
FRAGE STELLEN.....	6
Fragewörter	6
Umstellung der Wortfolge.....	7
DIE WICHTIGSTEN REGELN DER WORTFOLGE IM DEUTSCHEN SATZ	8
Im Hauptsatz.....	8
Grundstellung = G: 1 - 2 - 3 - 4.	8
Umstellung = U: 2 - 1 - 3 - 4.....	8
Wortfolge im Nebensatz.....	9
Endstellung = E: 1 - 3 - 4 - 2.....	9
Relativsätze	9
GRAMMATISCHE ZEICHEN	10
Zeichen des Grundes	10
Zeichen der Absicht, des Zwecks.....	10
Zeichen des Zugeständnis (konzessive Nebensätze)	10
Zeichen der Art und Weise (modale Nebensätze)	11
Nebensätze des Vergleichs	11
Nebensätze der Folge (konsekutive Nebensätze)	11
Zeichen der Zeit (temporale Nebensätze und Präpositionen)	11
wiederholte Handlung.....	11
einmalige Handlung.....	12
temporale Präpositionen bzw. Konjunktionen.....	12

Eine Beschreibung oder Liste

um das zu zeigen
um das zu beweisen
um das zu demonstrieren

zum Beispiel

außerdem
sonst noch
auch

und
dazu kommt (noch)

nochmals
um zu wiederholen

weiterhin
außerdem

nochmals
noch einmal
auch

gleichfalls

außerdem
zusätzlich
sonst noch

andererseits
anderweitig

zuerst
vorerst
zunächst
in erster Linie

Problem und Lösung oder Ursache und Wirkung

auf Grund von

da
weil
deshalb

folglich
aus dem Grund
as Folge von
auf Grund
daraus resultiert
auf Grund von

damit
sodaß (so daß)

dann
danach
daraufhin

wenn...dann
falls...dann

darum
deswegen
also

Eine Reihenfolge oder Anordnung

erstens
vorerst
zum Ersten

zweitens
zum Zweiten

drittens
zum Dritten

an erster Stelle
am ersten Platz
vornab

vorab
vorweg
zuerst
zuallererst
ganz zuerst
an allererster Stelle

dann
danach

vorher
im Voraus
vorab

nachher
hinterher
danach
daraufhin

zuletzt
letztlich
zum Schluß

während
inzwischen
in der Zwischenzeit

jetzt
im Moment
im Augenblick
derzeit
gegenwärtig
zur Zeit
in dieser Zeit

endlich
zum Schluß
am Ende

zum einen
einerseits

nächstens'
nachfolgend
zur Folge dazu

Ein Vergleich zwischen Sachen

sowie
wie auch

auch
zudem

zusätzlich

wie
wie etwa
wie z. B.

ziemlich wie

ähnlich wie

wie auch
ähnlich

Sachen entgegenstellen oder gegenüberstellen

aber
jedoch

doch
trotz

andererseits
im Gegenteil

während
solange

trotzdem
wenn auch

anders als
im Gegensatz zu

weniger als

wobei
wo jedoch

Frage stellen

Fragewörter

- Wer**, z. B. Wer ist der Mann da? Er ist der Professor.
 Wer ist das Kind da? Das ist mein Kind.
 Wer ist die Frau da? Sie ist die Ärztin.
 Wer sind die Leute da? Sie sind meine Freunde.
- Wem**, z. B. Wem gibst du den Mantel? Ich gebe den Mantel meinem Vater
 Wem gibst du den Mantel? Ich gebe ihn den Mantel.
 Wem glaubst du? Ich glaube dem Kind (ihm).
 Von wem sprichst du? Ich spreche von der Frau (ihr).
 Bei wem wohnst du? Ich wohne jetzt bei meinem Freunden.
- Wen**, z. B. Wen siehst du? Ich sehe den Mann (ihn).
 Für wen tust du das? Ich tue das für das Kind (es).
 Gegen wen spielst du? Ich spiele gegen die Frau (sie).
 Wen siehst du? Ich sehe die Leute (sie).
- Was**, z. B. Was ist das? Das ist ein Tisch.
 Was siehst du? Ich sehe mein Buch.
 Was bedeutet Freundschaft? Na ja, das ist schwer zu antworten.
 Was sind diese Dinge? Sie sind meine Werkzeuge
- Wo**, z. B. Wo spielt man Tennis? Man spielt auf dem Tennisplatz
 Wo ist München? München ist in Bayern.
 Wo sitzt das Kind? Das Kind sitzt im Sessel.
 Wo findet man alte Bücher? Man findet sie in Antiquariaten.
- Wohin**, z. B. Wohin gehst du? Ich gehe in die Stadt.
 Wohin fährt der Bus? Der Bus fährt nach Stuttgart.
 Wohin reist du im Sommer? Nach Deutschland.
 Wohin fliegen Sie? In die Schweiz.
- Woher**, z. B. Woher kommst du? Ich komme aus Iowa.
 Woher weißt du das? Ich habe es von ihm gehört.
 Woher kommen Sie? Aus der Schweiz.
 Woher kommen Sie? Aus den Vereinigten Staaten
- Wie viel**, z. B. Wie viel kostet das? Es kostet zwei Euro.
 Wie viel Uhr ist es? Es ist Viertel vor eins.
 Wie viel Einwohner hat die Stadt? Ungefähr drei Millionen.
- Wie viele**, z. B. Wie viele Leute sind hier? Wir sind elf zusammen.
 Wie viele Bücher haben Sie gelesen? Ich habe keine Ahnung.
 Wie viele Stunden dauert die Reise? Ungefähr zwei Stunden.
- Wie**, z. B. Wie heißt das? Das ist ein Bleistift.
 Wie geht's? Es geht mir gut.
 Wie komme ich zum Bahnhof? Gehen Sie immer geradeaus.
- Wie lange**, z. B. Wie lange dauert das Konzert? Es dauert zwei Stunden.
 Wie lange wohnst du schon hier? Sechs Jahre wohne ich schon hier.

Was für ein, z. B. Was für ein Mensch ist er? Er ist ein ehrlicher Mensch.
Was für ein Buch ist das? Es ist ein Krimi.
Was für eine Professorin ist sie? Sie ist eine hervorragende Professorin.
Was für Leute sind sie? Sie sind sehr nette Leute.
Was für einen Tee trinkst du am liebsten? Ich trinke am liebsten schwarzen Tee.
Was für ein Auto fährst du gern? Ich fahre gern einen VW.
Was für eine Torte isst du gern? Ich esse gern Schwarzwaldkirschtorte.
Was für Tiere leben im Wasser Fische leben im Wasser.
Mit was für einem Kuli schreiben Sie? Er ist ein sehr teurer Kuli.
Aus was für einem Buch lesen Sie vor? Aus einem Krimi.
Was für einer Person glauben Sie? Ich glaube Leute, die ehrlich sind.
Mit was für Menschen reisen Sie gern? Mit gut ausgebildeten aber auch rücksichtsvollen Leuten.

Wann, z. B. Wann spielst du Tennis? Am Freitag spiele ich Tennis.
Wann kommt dein Freund zu dir? Er kommt um drei Uhr.
Wann fängt die Sendung an? Um zwanzig Uhr.
Wann fährt der Zug ab? Um halb elf.

Warum, z. B. Warum kostet das so viel? Es ist schwer zu produzieren.
Warum bist du so spät? Ich habe meinen Wecker nicht gehört.
Warum tust du das immer? Es macht mir Spaß.
Warum überquert das Huhn die Straße? Ach, das weißt du schon.

Weshalb, z. B.

Umstellung der Wortfolge

Beispiele

Mach das dir Spaß?
Kommt sie um neun Uhr?
Ist das ein Bleistift?
Geht es dir gut?
Ist das schwer zu produzieren?
Ist er der Professor?
Glaubst du dem Kind?
Spielst du gegen die Frau?
Fährt der Bus nach Stuttgart?
Kommen Sie aus Deutschland?

Die wichtigsten Regeln der Wortfolge im deutschen Satz

nach Schultz und Sundermeyer 1929, bearbeitet von Weiher 2014

Im Hauptsatz

Grundstellung = G: 1 - 2 - 3 - 4.

1. Subjekt	2. Personalform	3. Objekte oder adverbiale Ausdrücke	4. Partiz., Inf Prädikatsnomen
Das Pferd	<i>zieht</i>	den Wagen	-----
Das Pferd	<i>hat</i>	den Wagen	gezogen
Das Pferd	<i>wird</i>	den Wagen	ziehen
Das Pferd	<i>muß</i>	im Sommer schwer	arbeiten
Das Pferd	<i>ist</i>	nach der Arbeit	müde
Das Pferd	<i>dient</i>	dem Menschen	als Zugtier

Am Anfang stehen: Subjekt und Personalform (1, 2).

Am Ende stehen: Infinitiv, Partizip, Prädikatsnomen, (Adjektiv, Substantiv) (4).

Dazwischen stehen: Objekte und adverbiale Ausdrücke (3).

Umstellung = U: 2 - 1 - 3 - 4.

_____ | **2.** | **1** | **3** | **4**

a) *Zieht* das Pferd den schweren Wagen?
Hat das Pferd den schweren Wagen gezogen?
Ist das Pferd ein Zugtier?

b) *Im Sommer muß* das Pferd den schweren Erntewagen ziehen

c) *Weil es stark ist muß* das Pferd schwer arbeiten

Die Personalform tritt vor das Subjekt:

a) **Im Fragesatz (Ausnahme: Wenn das Fragepronomen Subjekt ist oder es begleitet);**

b) **wenn ein adverbialer Ausdruck oder ein Objekt vorausgeht; auch nach vielen Konjunktionen**

c) **wenn ein Nebensatz vorausgeht.**

Wortfolge im Nebensatz

Endstellung = E: 1 - 3 - 4 - 2.

1.	3.	4.	2.
a)			
Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen		<i>zieht, zog, ...</i>
Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen	gezogen	<i>hat, hatte, ...</i>
Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen	ziehen	<i>wird, ...</i>
b) Bei trennbaren Verben:			
Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen		<i>hereinzieht, -zog, ...</i>
Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen	hereingezogen	<i>hat, hatte, ...</i>
Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen	hereinziehen	<i>wird, ...</i>

c) **Bei modalen Verben:** 1 - 3 - (2) - 4 - 2

Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen		<i>hereinziehen muß; mußte, ...</i>
Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen	hat, hatte	<i>hereinziehen müssen</i>
Das Pferd, <i>welches</i>	den Wagen	wird	<i>hereinziehen müssen, ...</i>

1. Die Personalform des Verbs tritt an das Ende des Nebensatzes [a].
2. Das geschieht auch bei den trennbaren Verben; deshalb dürfen sie in Nebensätzen **nicht getrennt werden** (b).
3. Bei den modalen Verben ist es in den einfachen Zeitformen ebenso (Präsens, Imperfekt); bei den zusammengesetzten Zeitformen dagegen (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur) wird die Personalform des Hilfsverbs (haben, werden) **vor den Infinitiv** und das **Modalverb** gestellt. Hier steht also nicht die Personalform im Ende des Nebensatzes, sondern das modale Verb im Infinitiv [c].
4. Ebenso ist es bei den Verben: lassen, sehen, hören, helfen, lernen, gehen.

Relativsätze

1. a) Der Student, *der* sehr fleißig *war*, wurde oft gelobt
b) Die Studentin, *die* sehr fleißig *war*, wurde oft gelobt.
c) Das Kind, *das* sehr fleißig *war*, wurde oft gelobt
d) Die Kinder, *die* sehr fleißig *waren*, wurden oft gelobt.
2. a) Der Student, *dessen* Eltern ich gut kannte, ist gestern nach Amerika geflogen.
b) Der Student, *dem* ich oft in der Universität *begegnete*, ist gestern nach Amerika geflogen.
c) Der Student, *den* ich oft in der Universität *traf*, ist gestern nach Amerika geflogen.

1. Das Relativpronomen verbindet den Nebensatz mit dem Hauptsatz; solche Nebensätze nennt man Relativsätze.
2. Im Relativsatz hat das Verb Endstellung.
3. Das Relativpronomen richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv, zu dem es gehört (Beispiele 1, a-d).
4. In seinem Fall richtet sich das Relativpronomen danach, welchen Satzteil es in dem Relativsatz darstellt (Beispiele 2, a-c).

Grammatische Zeichen

Zeichen des Grundes

wegen—Präposition mit Genitiv, z. B. Der Gelehrte konnte *wegen* des Lärmes nicht arbeiten

denn—Nebensatz mit Grundstellung der Wortfolge, z. B. Der Gelehrte konnte nicht arbeiten; *denn* der Lärm war zu groß.

da— Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. Der Gelehrte konnte nicht arbeiten, *da* der Lärm zu groß war.

weil— Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. Ich gehe zum Arzt, *weil* ich krank bin.

darum—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, z. B. Ich bin krank; *darum* gehe ich zum Arzt.

deshalb—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie darum

deswegen—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie darum

daher—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie darum

also—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie darum

folglich—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie darum

warum—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie darum

weshalb—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie darum

weswegen—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie darum

Zeichen der Absicht, des Zwecks

Ich trage eine Brille; ich will besser sehen.

damit— Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. Ich trage eine Brille, *damit* ich besser sehe. *oder* Ich komme nach Berlin *damit* ich hier Medizin studiere. *oder* . Wir tragen das Geld auf die Bank, *damit* es Zinsen bringt.

um...zu—Nebensatz mit Infinitiv ohne Subjekt, das aber im Hauptsatz ist, z. B. Ich komme nach Berlin *um* hier Medizin *zu* studieren. *oder* Das Geld wird auf die Bank getragen, *um* Zinsen *zu* bringen.

Zeichen des Zugeständnis (konzessive Nebensätze)

trotz— Präposition mit Genitiv, z. B. *Trotz* aller Gefahren wagte er den Versuch

obwohl— Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Obwohl* der Versuch sehr gefährlich war, wagte er ihn doch.

trotzdem— Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, wie trotzdem

obgleich— Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, wie trotzdem
obschon— Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, wie trotzdem
wenngleich— Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, wie trotzdem
aber—Hauptsatz mit Grundstellung der Wortfolge, z. B. Der Versuch war (*zwar*) sehr gefährlich; *aber* er wagte ihn doch.
dennoch—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, z. B. Der Versuch war sehr gefährlich; *dennoch* wagte er ihn.
gleichwohl—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie dennoch
trotzdem—Hauptsatz mit Umstellung der Wortfolge, wie dennoch
wenn...auch noch so, z. B. *Wenn* der Versuch *auch noch so* gefährlich war, (so) wagte er ihn doch; er wagte ihn doch
war...auch noch so, z. B. *War* der Versuch *auch noch so* gefährlich, (so) wagte er ihn doch; er wagte ihn doch
wie...auch, z. B. *Wie* gefährlich der Versuch *auch* war, (so) wagte er ihn doch; er wagte ihn doch
möchte ...auch noch so, z. B. *Möchte* der Versuch *auch noch so* gefährlich *sein*, (so) wagte er ihn doch; er wagte ihn doch

Zeichen der Art und Weise (modale Nebensätze)

Nebensätze des Vergleichs

so...wie—bezeichnen die Gleichheit, z. B. *Wie* man in den Wald ruft, so schallt es heraus.
<Adjektiv im Komparativ> als—bezeichnen die Ungleichheit, z. B. Er war klüger, *als* ich dachte.
je...desto—die erste Steigerung bewirkt die zweite Steigerung, z. B. *Je* näher das Licht ist, *desto* heller leuchtet es.

Nebensätze der Folge (konsekutive Nebensätze)

so...daß, z. B. Das Auto fuhr *so* schnell, *daß* wir noch zur Zeit kamen.
solcher...daß, z. B. Das Auto fuhr mit *solcher* Schnelligkeit, *daß* wir zur Zeit kamen
derartig...dass, z. B. Das Auto fuhr *derartig* schnell, *daß* wir noch zur Zeit kamen.
dermaßen...dass, z. B. Das Auto fuhr *dermaßen* schnell, *daß* wir noch zur Zeit kamen.
Zu...als dass, z. B. Das Auto fuhr *zu* schnell, *als daß* wir jemand (!) erkennen konnten, d. h. wir konnten *niemand* erkennen.

Zeichen der Zeit (temporale Nebensätze und Präpositionen)

wiederholte Handlung

wenn, z. B. *Wenn* man früher reiste, benutzte man die langsame Postkutsche. oder *Wenn* man heute reist, benutzt man die schnelle Eisenbahn.
immer wenn, z. B. *Immer wenn* man früher reiste, benutzte man die langsame Postkutsche.

jedesmal wenn (jedes Mal wenn), z. B. *Jedesmal wenn* man früher reiste, benutzte man die langsame Postkutsche.

sooft, z. B. sooft man früher reiste, benutzte man die langsame Postkutsche. oder *sooft* man heute reist, benutzt man die schnelle Eisenbahn.

einmalige Handlung

wenn, im Gegenwart oder in der Zukunft, z. B. *Wenn* du nach Berlin reist, wirst du dort deinen alten Lehrer besuchen.

als, in der Vergangenheit, z. B. *Als* ich im letzten Jahr nach Berlin reiste, besuchte ich dort meinen alten Lehrer.

temporale Präpositionen bzw. Konjunktionen

während—Präposition mit Genitiv, z. B. Während seiner Krankheit, konnte er nicht arbeiten.

während—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Während* er krank war, konnte er nicht arbeiten.

solange—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Solange* er krank war, konnte er nicht arbeiten.

bei—Präposition mit Dativ, z. B. Bei seiner Ankunft begrüßten ihn seine Verwandten.

als—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Als* er ankam, begrüßten ihn seine Verwandten.

vor—Präposition mit Dativ, z. B. Vor seinem Tode schrieb er sein Testament.

bevor—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Bevor* er starb, schrieb er sein Testament.

ehe—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Ehe* er starb, schrieb er sein Testament.

nach—Präposition mit Dativ, z. B. Nach seinem Tode teilten die Söhne das Erbe.

nachdem—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Nachdem* er gestorben war, teilten die Söhne das Erbe.

als—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Als* er gestorben war, teilten die Söhne das Erbe.

gleich nach—Präposition mit Dativ, z. B. Gleich nach seiner Ankunft suchte er einen Arzt auf.

sobald—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Sobald* er angekommen war, suchte er einen Arzt auf.

sowie—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Sowie* er angekommen war, suchte er einen Arzt auf.

seit—Präposition mit Dativ, z. B. Seit seiner Ankunft besucht er das Institut für Ausländer.

seitdem—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Seitdem* er hier angekommen ist, besucht er das Institut für Ausländer.

seit—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. *Seit* er hier angekommen ist, besucht er das Institut für Ausländer.

bis zu—Präposition mit Dativ, z. B. Bis zu seinem Tode pflegte die Schwester den Kranken

bis—Nebensatz mit Endstellung der Wortfolge, z. B. Die Schwester pflegte den Kranken, *bis* er starb.